

## Die Wahrheit ist den Menschen zuzumuten

*Ein Kommentar von Stefan Ulrich*

Am Anfang war die Lüge, jedenfalls ziemlich am Anfang. Wenn du vom Baum der Erkenntnis isst, wirst du nicht sterben, sondern werden wie Gott, sagte die Schlange. Weiß Gott, was geschehen wäre, wenn Eva dies ignoriert hätte. So aber wurden die Menschen aus dem Garten Eden vertrieben, und mit ihnen kam die Lüge in die Welt.

Die Lüge - und ihre elegante Schwester namens List - machten Karriere, in Mythologie und Geschichte. Sie verhalfen Jakob zum Erstgeburtssegen seines Vaters Isaak. Sie verschafften den Griechen mithilfe eines hölzernen Pferdes den Sieg über Troja. Später rechtfertigten die Päpste ihren Herrschaftsanspruch mit einer gefälschten Urkunde über eine Konstantinische Schenkung. Adolf Hitler behauptete, Polen habe Deutschland angegriffen. Walter Ulbricht wollte nie eine Mauer bauen.

Der Siegeszug von Demokratie und Pressefreiheit sowie das Ende des Kalten Krieges schienen die Lüge dann zurückzudrängen. Doch das war eine Illusion. Heute entfaltet die Lüge solche Macht, dass die internationalen Beziehungen und die offenen Gesellschaften an ihr zu ersticken drohen.

Die Lüge von US-Präsident George W. Bush, der irakische Diktator Saddam Hussein besitze Massenvernichtungswaffen, beschädigte die Glaubwürdigkeit der westlichen Führungsmacht fundamental. Die Lügen des russischen Präsidenten Wladimir Putin beim Griff nach der Krim und beim Krieg in der Ostukraine zerstören das Vertrauen unter den Europäern. Beschönigungen und Beschwichtigungen in der Finanz- und Euro-Krise und bei der Gestaltung der Globalisierung treiben viele Bürger in die Arme von Protestgruppen, die ein Monopol auf Wahrheit für sich in Anspruch nehmen.[...]

In und zwischen vielen europäischen Ländern herrscht ein Klima des Argwohns, geschürt von Kräften wie Pegida, dem französischen Front National oder Wladimir Putin. Die Lügen und die inflationären Lügen-Vorwürfe zersetzen den Zusammenhalt. Sie schwächen die Demokratie, unterminieren die europäische Einigung und gefährden den Frieden zwischen Ost und West.

Wie konnte es so weit kommen? Und was lässt sich dagegen tun? Vor einer Antwort muss ein kleines Lob der Lüge stehen. Lügen sind nicht immer von Übel, auch wenn Augustinus und Immanuel Kant das befanden. Sie können barmherzig sein, wenn ein Arzt einen Patienten nur allmählich und behutsam über seine tödliche Krankheit aufklärt. Sie können Beziehungen retten und, in Form von Höflichkeitsfloskeln, das Zusammenleben von Menschen erleichtern. Wer im Betrieb (oder beim Staatsbesuch) einem Rivalen verlogene "Guten Tag" wünscht, tut daran besser, als wahrheitsgemäß "Geh zum Teufel" zu rufen.

Lügen können Leben retten, wenn sie dazu dienen, eine Massenpanik zu verhindern. Lügen können lässliche Sünden sein, weil alle damit rechnen - etwa in der Waschmittelwerbung. Und Lügen können aus eigener Kraft zur Wahrheit werden. Im Oktober 2008 versicherten Kanzlerin Angela Merkel und der damalige Finanzminister Peer Steinbrück den Bürgern, die Spareinlagen seien sicher. Das war zu jenem Zeitpunkt eine Lüge. Doch weil sie viele glaubten, wurde sie zur Wahrheit.